

## Wochenbrief Nr. 7

20. Februar 2025 bis 27. Februar 2025

Stand: 27.02.2025, 14.20 Uhr

Neue Informationsbroschüre zur Konditionalität  
Online-Informationsrunden des DBV für die GAP-Antragstellung 2025  
Termine zu den Informationsveranstaltungen - Antragstellung 2025  
Geänderte Rechtsauslegung zur Einreichung von Widersprüchen  
Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung 2025 in Sachsen-Anhalt mit neuen Entwicklungen  
Information zu den Pflanzenschutzmitteln Elipris und Tactic mit dem Wirkstoff Flufenacet  
Bundesrat lehnt die Änderung des Artikel 148 ab  
Blauzungenkrankheit: Zulassung der Impfstoffe  
Antrag auf Förderung von Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf bis 15. Mai  
Zweite Förderaktion der SVLFG-Präventionszuschüsse startet am 1. März  
Befragung Masterarbeit zu Pachtverträgen  
WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren  
Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben  
Fachveranstaltungen  
Termine

### Neue Informationsbroschüre zur Konditionalität

(Peter Deumelandt) Aktuell wurde die Informationsbroschüre zur Konditionalität im Jahr 2025 eingestellt. Das Dokument finden Sie unter folgendem Link: [https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/webClient\\_ST\\_P/public?disposition=inline&resource=infoinet.htm](https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/webClient_ST_P/public?disposition=inline&resource=infoinet.htm)

### Online-Informationsrunden des DBV für die GAP-Antragstellung 2025

(DBV) Der DBV führt auch in diesem Jahr für seine Mitglieder in den Landes-, Regional- und Kreisbauernverbänden zwei Online-Informationsrunden zur GAP-Förderung im Jahr 2025 durch. Ziel der jeweils 90-minütigen Info-Runden am **Donnerstag, 6. März 2025, von 8:30 bis 10:00 Uhr**, und am **Dienstag, 11. März 2025, von 8:30 bis 10:00 Uhr**, ist es, nach den erneuten Änderungen gegenüber 2024 in den Bereichen der Konditionalität (inklusive sozialer Konditionalität), Ökoregelungen und InVeKoS auf bundesweit gültige Regelungsänderungen, Aussagen und Antworten gegenüber 2024 zu fokussieren. Insbesondere der erste Termin am 6. März

könnte für die Sachsen-Anhaltiner Mitglieder im Bauernverband besonders interessant sein, denn dort wird zusätzlich als Referent Hartmut Fritsche vom MWL Sachsen-Anhalt auftreten und die Auslegungen der GAP hier vor Ort erläutern.

Für die **beiden DBV-Online-Informationsrunden zur GAP-Förderung im Jahr 2025** finden Sie nachfolgend die Links zu den notwendigen Informationen:

[Flyer zur GAP-Antragstellung](#)

[Rundschreiben des DBV zur GAP-Antragstellung](#)



## Termine zu den Informationsveranstaltungen - Antragstellung 2025

(Oliver Sommerfeld) Zusätzlich zu den Online-Angeboten des DBV bewirbt auch das ALFF Mitte mehrere Informationsveranstaltungen zum Agrarantragsverfahren 2025. Die Termine werden wie folgt sein:

### 1. Termin:

Tag: Dienstag, 25.03.2025  
Zeit: ab 09:30 Uhr  
Ort: LLG Bernburg (Großer Sitzungssaal)  
Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg

### 2. Termin:

Tag: Donnerstag, 27.03.2025  
Zeit: ab 09:30 Uhr  
Ort: Landwirtschaftliche Fachschule Haldensleben (Sporthalle)  
Bornsche Straße 48  
39340 Haldensleben

### 3. Termin:

Tag: Mittwoch, 02.04.2025  
Zeit: ab 09:00 Uhr (ab 08:00 Uhr Imbissangebot gegen Selbstzahler)  
Ort: K6 Seminarhotel  
Kirschallee 6  
38820 Halberstadt

Hinweis: An der Veranstaltung am 02.04.2025 können Sie sowohl in Präsenz als auch Online teilnehmen. Für den Fall, dass Sie online teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum Freitag, den 21.03.2025, unter der E-Mail-Adresse [Agrarantrag-HBS@alff.sachsen-anhalt.de](mailto:HBS@alff.sachsen-anhalt.de) an.



## Geänderte Rechtsauslegung zur Einreichung von Widersprüchen

(Oliver Sommerfeld) Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) hat uns folgende Mitteilung übermittelt:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass Widersprüche, die als eingescanntes (unterschiedenes) Dokument als Anhang einer Mail an das ALFF gesandt werden auf Grund einer geänderten Rechtsauslegung nicht mehr anerkannt werden!“

Um die Form zu wahren, sollte somit der Widerspruch per Post oder per Fax zum ALFF gesandt werden.



## Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung 2025 in Sachsen-Anhalt mit neuen Entwicklungen

(Oliver Sommerfeld) Wie auch in den Vorjahren wird in Sachsen-Anhalt 2025 die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, um präzise Daten zur Menge und Qualität der Ernte zu erhalten. Grundlage der Erhebung ist dabei § 47 des Agrarstatistikgesetzes. Dabei basiert die BEE auf tatsächlichen Messungen und nicht auf Schätzungen. Durch ein statistisches Zufallsmodell werden die Felder für die BEE definiert und dementsprechend die Stichprobenbetriebe zugeordnet. Erfasst werden die Kulturen Winterweizen, Roggen, Wintergerste, Sommergerste, Winterraps und Kartoffeln. Für die Qualität der Ernte werden unter anderem spezifische Parameter wie Feuchtigkeitsgehalt, Besatz oder Proteingehalt ermittelt. Darüber hinaus werden Rückstände wie Mykotoxine, Pflanzenschutzmittelrückstände und Schwermetalle wie Cadmium in den Druschproben untersucht. Diese tatsächlichen Messungen ermöglichen eine exakte und verlässliche Datengrundlage und helfen dabei, Preisschwankungen besser einschätzen zu können.

Gleichzeitig unterliegt die BEE gemäß § 16 des Bundesstatistikgesetzes der strengen statistischen Geheimhaltung. Dadurch werden die Ergebnisse ausschließlich für statistische Zwecke genutzt, und die Anonymität des Stichprobenbetriebes bleibt gewahrt.

Pilotprojekt ALFF Altmark: Zukunftssichere Umsetzung der BEE in Sachsen-Anhalt

In diesem Jahr soll ein neues Konzept für die Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) in Sachsen-Anhalt erprobt und fortentwickelt werden. Ziel ist es die BEE aufgrund personeller Herausforderungen auch mit Blick auf die bisherige ehrenamtliche Unterstützung neu zu gestalten und dabei gleichzeitig den Anforderungen der Entbürokratisierung gerecht zu werden.

In Abstimmungsrunden der Landesarbeitsgemeinschaft der BEE wurde gemeinsam das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Altmark und der zugehörige Amtsbereich als Modellregion definiert. Im Rahmen des Pilotprojekts wird die Prozessstruktur der BEE überarbeitet, um eine effiziente Durchführung zu gewährleisten. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf der Integration digitaler Lösungen, die optimierte und nachhaltige Abläufe ermöglichen sollen.

In diesem Jahr übernehmen die Erhebungsbeauftragten des ALFF Altmark die Kommunikation mit den Stichprobenbetrieben, welche zudem stärker in den Probenahmenprozess eingebunden werden sollen. Dies umfasst die eigenverantwortliche Feldauswahl und die Durchführung der Probenahme. In Abhängigkeit von der Anzahl der Proben erhält der Stichprobenbetrieb eine Aufwandsentschädigung.

Betroffene landwirtschaftliche Betriebe erhalten in den nächsten Wochen weitere Informationen im direkten Austausch mit dem ALFF Altmark. Darüber hinaus wird über unterschiedliche Kommunikationskanäle zum neuen Vorgehen im Rahmen BEE informiert.



## Information zu den Pflanzenschutzmitteln Elipris und Tactic mit dem Wirkstoff Flufenacet

(DBV) Die Zulassung für das Pflanzenschutzmittel Elipris (Zulassungsnummer 00A768-00/00) mit dem Wirkstoff Flufenacet ist derzeit nicht wirksam. Hintergrund ist eine Gerichtsentscheidung. Das Verwaltungsgericht Braunschweig hat kürzlich auf einen Eilantrag der Deutschen Umwelthilfe (DUH) per Beschluss die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs der DUH gegen den Zulassungsbescheid des Pflanzenschutzmittels Elipris wieder hergestellt.

Auch die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Tactic (Zulassungsnummer 00A209-00/00), das

ebenfalls Flufenacet enthält, ist derzeit nicht wirksam. Dies ist auf einen Widerspruch der DUH gegen die Zulassung zurückzuführen, der aufschiebende Wirkung hat.

Die Unwirksamkeit der Zulassungen hat zur Folge, dass beide Pflanzenschutzmittel momentan nicht in Verkehr gebracht oder angewendet werden dürfen. Es gelten keine Abverkaufs- oder Aufbrauchfristen. Soweit sich die Situation ändert, wird das BVL hierüber informieren.

Die Zulassungsdatenbank des BVL gibt beide Sachverhalte aktuell nicht korrekt wieder. Auf Grund technischer Probleme kann die Datenbank derzeit nicht aktualisiert werden. Beide Pflanzenschutzmittel werden daher zurzeit fälschlicherweise als „zugelassen“ angezeigt. Das BVL ist bemüht, die technischen Probleme schnellstmöglich zu beheben. (Quelle: BVL)

## Bundesrat lehnt die Änderung des Artikel 148 ab

(Henriette Krause) Im Bundesrats-Plenum haben sich die Bundesländer kritisch zum Vorschlag der EU-Kommission zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 (GMO), (EU) 2021/2115 und (EU) 2021/2116 geäußert. Das Plenum lehnt die darin vorgesehenen Verschärfungen zum Art. 148 GMO ab und hat die Bundesregierung aufgefordert, sich in Brüssel mit Nachdruck gegen eine Neuregelung des Art. 148 einzubringen.

## Blauzungenkrankheit: Zulassung der Impfstoffe

(Henriette Krause) Am 20.02.2025 wurden die Impfstoffe Syvazul BTV-3 und Bluevac-3 gemäß **Artikel 43 Absatz 1** der Verordnung (EU) 2019/6 für ein Jahr zugelassen (befristete Zulassung). Dabei ist Syvazul BTV-3 ausschließlich für Schafe zugelassen und Bluevac-3 für Schafe und Rinder. Die Zulassung des Impfstoffes Biltavo-3 des Herstellers Boehringer steht noch aus. In der Theorie dürfte dieser Impfstoff nicht mehr im Verkauf sein, da bereits andere Impfstoffe befristet zugelassen wurden. Für eine Grundimmunisierung (2. Grundimpfung) ist wohl eine Impfstoffbestellung noch möglich.

## Antrag auf Förderung von Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf bis 15. Mai

(Jana Zibolka) Über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf können sich Zuwendungsempfänger den Erwerb von wolfsabweisenden mobilen Schutzzäunen (80% der förderfähigen Ausgaben), von Materialien und Zubehör für die Einrichtung eines Untergrabeschutzes, zur Nachrüstung vorhandener Zäune und für die Errichtung von wolfsabweisenden mobilen Schutzzäunen (100%) sowie Ausrüstungsgegenstände (bis zu 60% und max. 5.000 € je Ausrüstungsgegenstand) fördern lassen. Antrags- und Bewilligungsbehörde ist das ALFF Anhalt. Antragschluss ist der 15. Mai des Antragsjahres. Alle weiteren Informationen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Website des ALFF Anhalt unter „Herdenschutz vor dem Wolf“.

## Zweite Förderaktion der SVLFG-Präventionszuschüsse startet am 1. März

(Jana Unger) Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist nochmals darauf hin, dass ab dem 1. März die zweite Förderaktion zu ausgewählten Präventionsprodukten beginnt. Bezuschusst wird dann der Kauf von Sonnen- und Hitzeschutzprodukten sowie Kühlkleidung.

Im Einzelnen sind dies:

Produktbezeichnung	Maximalförderung
Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Kühlshirts) Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz Sonnenschutzzelte ( <i>nur für Arbeitgeberbetriebe</i> )	50%, max. 800 Euro

Werden mehrere Produkte gekauft, beträgt die Förderung einmalig bis zu 800 Euro für die zusammengerechneten Kaufbeträge. Die Produkte können daher auch gemischt werden. Neben der Maximalförderung ist die Fördersumme auf höchstens 50 Prozent des zuletzt gezahlten Jahresbeitrages begrenzt.

**Wichtig:** Die Produkte dürfen erst nach der Förderzusage gekauft werden. Die Aktion endet, wenn die Fördersumme aufgebraucht ist, spätestens am 30.11.2025.

Informationen hierzu finden sich auch unter [www.svlfg.de/arbeits-sicherheit-verbessern](http://www.svlfg.de/arbeits-sicherheit-verbessern).

**Wichtige Voraussetzung:** Anträge und später die Rechnungen können ausschließlich über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ eingereicht werden. Die Antragsformulare stehen dort ab 1. März, 12 Uhr, zur Verfügung.

Die SVLFG empfiehlt, sich rechtzeitig zu registrieren unter: <https://portal.svlfg.de>



## Befragung Masterarbeit zu Pachtverträgen

Mein Name ist Timo Zocher, ich studiere Agrarwissenschaften im Master an der Uni Göttingen und arbeite zudem seit fast vier Jahren in einer Agrargenossenschaft bei Meißen. Ich nehme wahr, dass es zunehmend problematisch ist, Verpächter zu halten und diese zu Pachtverträgen mit langen Laufzeiten zu bewegen. Dabei ist der Pachtpreis nicht immer der entscheidende Faktor. Daher möchte ich erforschen, was unterschiedliche Verpächter-Gruppen bewegt, lange Pachtverträge abzuschließen und nicht zu wechseln. In meiner Masterarbeit stelle ich die Frage „**Was fördert die Stabilität von Pachtbeziehungen?**“

Wenn Sie Betriebsleiter sind oder an der Betriebsleitung beteiligt sind (in Ostdeutschland!), füllen Sie bitte meine kurze Befragung aus (ca. 10 Minuten), zu allgemeinen Aspekten der Beziehung zu Ihren Verpächtern. Vielen Dank!

<https://survey.academiccloud.de/index.php/266693?lang=de>



## WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



## Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

**DBV:** <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

**MWL:** <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

**BMEL:** [https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter\\_sofort/newsletter\\_sofort\\_node.html](https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html)



**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.  
E-Mail: [info@agrardienstesachsenanhalt.de](mailto:info@agrardienstesachsenanhalt.de)  
Tel. 0345 96391117

**Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!**  
<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



**VEREINIGTE HAGEL**

**Wir versichern Landwirtschaft. Seit 200 Jahren.**

1824 – 2024  
**200** Jahre

**VEREINIGTE HAGEL** | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!  
Ihre Ansprechpartner:  
Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | [a.bassuener@vereinigte-hagel.de](mailto:a.bassuener@vereinigte-hagel.de)  
Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | [Marie-Christin.Felber@ruv.de](mailto:Marie-Christin.Felber@ruv.de)  
Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | [Frank.Sliwinski@ruv.de](mailto:Frank.Sliwinski@ruv.de)



**AGRORISK®**



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.  
<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)  
Tel. 0151 26415028 E-Mail [Frank.Sliwinski@ruv.de](mailto:Frank.Sliwinski@ruv.de)
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)  
Tel. 0151 26411440 E-Mail [Marie-Christin.Felber@ruv.de](mailto:Marie-Christin.Felber@ruv.de)
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar  
Tel. 0151 26410736 E-Mail [Frank.Greve@ruv.de](mailto:Frank.Greve@ruv.de)

**Beratung in Sozialversicherungsfragen** bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

**Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg**, Tel. 0391 7396918  
Ansprechpartner: Jana Unger

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V.**, Tel. 03901 471633  
Ansprechpartner: Katy Kühn

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V.**, Tel. 039209 3013  
Ansprechpartner: Claudia Thiele

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V.**, Tel. 03461 212161  
Ansprechpartner: Steffi Schröder

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V.**, Tel. 03537 212419  
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



## Fachveranstaltungen

3. März 2025

### Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Halberstadt

Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Halberstadt, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

4. März 2025  
15.30 – 18.00 Uhr

### Das Geld im Dorf lassen: Wertschöpfung sichern, Gemeinwohl fördern

(ASG) Wer den Windpark vor der Nase hat, sollte auch von ihm profitieren! Im besten Fall kommen Gewinne aus den Erneuerbaren der lokalen Bevölkerung zugute. Aus der Rendite können Projekte zur Daseinsvorsorge, Kulturförderung oder der Dorfentwicklung umgesetzt werden oder Bürger\*innen sind selbst am Projekt beteiligt. Aber wie gelingt dies? Im dritten Seminar widmen wir uns finanziellen Beteiligungsformen, rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen.

- 1. Wertschöpfung, Beteiligung und Akzeptanz - wie spielt dies zusammen?** inkl. Wertschöpfungsrechner  
Valentin Jahnel, Agentur für Erneuerbare Energien e.V.  
Dr. Steven Salecki, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung  
Jan Hildebrand & Irina Rau, Institut für ZukunftsEnergie und Stoffstromsysteme
- 2. „Wohin mit dem Geld?“ – Chancen durch das NWind-PVBetG**

	<p>Katharina Brüntgens, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen</p> <p>3. Aus der Praxis: <b>Energiepark Druiberg in Dardesheim - Wie die Region durch die Energiewende gewinnt</b> Heinrich Bartelt, Geschäftsführer Windpark Druiberg</p> <p>Wann: 4. März 2025   15.30 – 18.00 Uhr Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Programm: <a href="#">ASG Flyerdesign</a> Anmeldung: <a href="#">ASG-Seminar Online-Anmeldung</a></p>
<p>4. März 2025</p>	<p><b>„Unser täglich Brot sichern – Wieviel Dünger, Pflanzenschutz und Wasser braucht unsere Landwirtschaft?“</b></p> <p>Im Angesicht des Klimawandels und zunehmender Krisen auf der Welt rückt der Beitrag unserer heimischen Landwirtschaft zur Ernährungssicherheit immer mehr in den Fokus. Hierfür braucht es an Pflanzen und Standorte angepasste hochpräzise und gleichzeitig umweltverträgliche Düngung und Pflanzenschutz. Außerdem wird es immer wichtiger, Wasserüberschüsse in der Landschaft zu halten, um auf Dürreperioden reagieren zu können. Wie dies gelingen kann, soll im Rahmen der Veranstaltung erörtert werden.</p> <p><a href="#">Programm</a></p>
<p>6. März 2025</p>	<p><b>DBV-Online-Informationsrunde zur GAP-Antragstellung 2025</b> <b>von 8:30 bis 10:00 Uhr</b> Ziel der jeweils 90-minütigen Info-Runden ist es, nach den erneuten Änderungen gegenüber 2024 in den Bereichen der Konditionalität (inklusive sozialer Konditionalität), Ökoregelungen und InVeKoS auf bundesweit gültige Regelungsänderungen, Aussagen und Antworten gegenüber 2024 zu fokussieren. Insbesondere der erste Termin am 6. März könnte für die Sachsen-Anhaltiner Mitglieder im Bauernverband besonders interessant sein, denn dort wird zusätzlich als Referent Hartmut Fritsche vom MWL Sachsen-Anhalt auftreten und die Auslegungen der GAP hier vor Ort erläutern.</p> <p>Für die <b><u>beiden DBV-Online-Informationsrunden zur GAP-Förderung im Jahr 2025</u></b> finden Sie nachfolgend die Links zu den notwendigen Informationen:</p> <p><a href="#">Flyer zur GAP-Antragstellung</a> <a href="#">Rundschreiben des DBV zur GAP-Antragstellung</a></p>
<p>7. März 2025</p>	<p><b>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg-Strenzfeld</b></p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg-Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>

<p>11. März 2025</p>	<p><b>DBV-Online-Informationsrunde zur GAP-Antragstellung 2025</b>  <b>von 8:30 bis 10:00 Uhr</b> Ziel der jeweils 90-minütigen Info-Runden ist es, nach den erneuten Änderungen gegenüber 2024 in den Bereichen der Konditionalität (inklusive sozialer Konditionalität), Ökoregelungen und InVeKoS auf bundesweit gültige Regelungsänderungen, Aussagen und Antworten gegenüber 2024 zu fokussieren.  Für die <b><u>beiden DBV-Online-Informationsrunden zur GAP-Förderung im Jahr 2025</u></b> finden Sie nachfolgend die Links zu den notwendigen Informationen:</p> <p><a href="#">Flyer zur GAP-Antragstellung</a>  <a href="#">Rundschreiben des DBV zur GAP-Antragstellung</a></p>
<p>12. März 2025</p>	<p><b>Diskussionsforum Risikomanagement Milch 2025</b></p> <p>Das ife Institut veranstaltet am 12. März 2025, 15-18 Uhr, im Vorfeld des Berliner Milchforums ein Diskussionsforum zum Thema „Sichere Milchpreise – Verfügbare Instrumente, Neuerungen, Anforderungen an Milchlieferkontrakte und Perspektiven für die Milchlieferkette“. Weitere Informationen zur Anmeldung und zur Veranstaltung folgen in Kürze. Die Details zum Diskussionsforum in 2024 finden Sie noch <a href="#">hier</a>.</p> <p>Wir danken der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die finanzielle Förderung.</p>
<p>13./14. März 2025</p>	<p><b>15. Berliner Milchforum</b></p> <p>Beim kommenden Berliner Milchforum, dem alljährlichen Treffen der Milchbranche, welches am 13. und 14. März 2025 und somit kurz nach der Bundestagswahl stattfindet, werden führende Politikerinnen und Politiker mit der Branche über die Ausgestaltung einer zukunftsfähigen Milchpolitik diskutieren. Zahlreiche Fragen und Forderungen stehen aktuell im Raum und deshalb soll unter dem Titel „2025 – ein Comeback für echte Agrarpolitik in Deutschland?“ mit den Podiumsgästen erörtert werden, wie eine neue Bundesregierung die Agrarpolitik insbesondere in den ersten 100 Tagen ihrer Amtszeit gestalten will. Am zweiten Tag der Fachtagung werden unter anderem die Themen Milchmarkt, Tierseuchengeschehen, strategische Entwicklung der Milchbranche und Tierwohl behandelt.</p> <p>Das 15. Berliner Milchforum wird vom Deutschen Bauernverband, dem Milchindustrie-Verband, dem Deutschen Raiffeisenverband und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ausgerichtet und im Hybrid-Format angeboten – sowohl vor Ort in Berlin als auch digital. Das Anmeldeportal für das 15. Berliner Milchforum am 13. und 14. März 2025 ist nun für Sie geöffnet. Zur Anmeldung: <a href="https://www.berliner-milchforum.de/">https://www.berliner-milchforum.de/</a></p> <p>Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen zur Veranstaltung.</p>

<p>18. März 2025 15.30 – 18.00 Uhr</p>	<p><b>Energiewende gerecht und partizipativ. Mehr Beteiligung wagen!</b></p> <p>(ASG) Für die erfolgreiche Umsetzung von Energiewendeprojekten ist neben finanziellen Effekten auch die Öffentlichkeitsbeteiligung von großer Bedeutung. Menschen vor Ort wollen gestalten und mitentscheiden. Welche Arten von Beteiligung es gibt und was beachtet werden sollte, damit ein Beteiligungsprozess gelingt, wird im letzten Teil der Reihe vorgestellt. Die Referent*innen teilen ihre Erfahrungen zu Beteiligungsformaten, Umgang mit Widerstand und Konfliktlösungen und zeigen: Richtig umgesetzt ist der Mehrwert von oft zeitaufwändigen gemeinschaftlichen Prozessen für die ländliche Entwicklung erstaunlich groß.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Bürger*innenbeteiligung – alles klar !?!</b> Simon Senft, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V.</li> <li>2. <b>Die Energie im Dorf lassen – Konfliktmoderation der Energiewende</b> Jakob Lenz, team ewen</li> <li>3. <b>Aus der Praxis: Transparente Kommunikation als Schlüssel zur Umsetzung kommunaler Innovationsprojekte im Energiebereich am Beispiel der Gemeinde Neuenbrook</b> Jürgen Kulp, Bürgermeister von Neuenbrook</li> </ol> <p>Wann: 18. März 2025   15.30 – 18.00 Uhr Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Programm: <a href="#">ASG Flyerdesign</a> Anmeldung: <a href="#">ASG-Seminar Online-Anmeldung</a></p>
<p>25. März 2025</p>	<p><b>ALFF Mitte Informationsveranstaltung zur GAP-Antragstellung in Bernburg</b></p> <p>Beginn: ab 09:30 Uhr Ort: LLG Bernburg (Großer Sitzungssaal), Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg</p>
<p>26.-28. März 2025</p>	<p><b>13. Stendaler Symposium</b></p> <p>wir laden Sie herzlich ein, das 13. Stendaler Symposium vom 26. – 28. März 2025 zu besuchen.</p> <p>Die Veranstaltung wird auch dieses Jahr vom Fachbereich Veterinärmedizin des Landesamtes für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Bundesverband beamteter Tierärzte e.V. (BbT) organisiert. Veranstaltungsort ist erneut das Hotel „Schwarzer Adler“ in Stendal.</p> <p>Die Vortragsthemen beruhen auf den Schwerpunkten Tierseuchen und Tierschutz beim Rind. Aufgrund der Aktualität und Brisanz durch den Ausbruch der Maul-</p>

	<p>und Klauenseuche in Brandenburg im Januar 2025 wird sich ein Einstiegsvortrag mit der aktuellen MKS-Situation beschäftigen. Ein weiterer großer Schwerpunkt liegt, neben dem traditionellen Thema BVD, vor allem auf der Blauzungenerkrankung hervorgerufen durch BTV-3.</p> <p>Darüber hinaus sind Vorträge zu anderen relevanten Tierseuchen und Infektionskrankheiten vorgesehen. Eine Auswahl an Beiträgen zum Thema Tierschutz und Veterinary Public Health vervollständigen das Programm. Außerdem findet erneut eine moderierte Posterausstellung mit Kurzpräsentationen (Poster-Pitch) statt; erstmalig wollen wir dieses Jahr einen Preis für das beste Poster verleihen.</p> <p>Das aktuelle Programm finden Sie <b>im Anhang</b>. Änderungen sind vorbehalten, schauen Sie daher bitte auch auf unserer Homepage nach:</p> <p><a href="http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/veterinaermedizin/veranstaltungen/">www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/veterinaermedizin/veranstaltungen/</a></p> <p>Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des BbT: <a href="https://backend.amstierarzt.de/event_booking.php?eventSUMAURL=13_stendaler_symposium">https://backend.amstierarzt.de/event_booking.php?eventSUMAURL=13_stendaler_symposium</a></p> <p>Sie müssen sich mit E-Mail-Adresse und Rechnungsadresse registrieren und anschließend die entsprechenden Optionen auswählen. Dort können Sie auch die Teilnahme an den Buffets am 27.03.2025 buchen.</p> <p>Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an uns: <a href="mailto:lav-symposiumstendal@sachsen-anhalt.de">lav-symposiumstendal@sachsen-anhalt.de</a></p>
27. März 2025	<p><b>ALFF Mitte Informationsveranstaltung zur GAP-Antragstellung in Haldensleben</b></p> <p>Beginn: ab 09:30 Uhr  Ort: Landwirtschaftliche Fachschule Haldensleben (Sporthalle), Bornsche Straße 48, 39340 Haldensleben</p>
27. März 2025	<p><b>Fachtag Bodenerosion und Sturzfluten</b></p> <p>die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt führt am 27.März 2025 den Fachtag „Bodenerosion und Sturzfluten“ am Standort der LLG in Bernburg durch. Zum Fachtag möchte die LLG über Ergebnisse und Erfahrungen zum Erosionsschutz in Sachsen-Anhalt sowie Sachsen und Thüringen informieren und diskutieren. Hier kommen Sie zum <a href="#">Programm</a> und zur <a href="#">Anmeldung</a>.</p>
2. April 2025	<p><b>ALFF Mitte Informationsveranstaltung zur GAP-Antragstellung in Halberstadt</b></p> <p>Beginn: ab 09:00 Uhr  Ort: K6 Seminarhotel, Kirschallee 6, 38820 Halberstadt  Hinweis: An der Veranstaltung am 02.04.2025 können Sie sowohl in</p>

	<p>Präsenz als auch Online teilnehmen. Für den Fall, dass Sie online teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum Freitag, den 21.03.2025, unter der E-Mail-Adresse <a href="mailto:Agrarantrag-HBS@alff.sachsen-anhalt.de">Agrarantrag-HBS@alff.sachsen-anhalt.de</a> an.</p>
<p>16. April 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p><b>Geschäftsmodelle, Finanzierung und Förderung für erneuerbare Nahwärmeversorgung</b> (FNR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschäftsmodelle für Nahwärmeversorgung – Welche Rechtsform passt am besten?</li> <li>○ Finanzierung von Nahwärmeprojekten</li> <li>○ Förderprogramme des Bundes für Nahwärmeprojekte</li> </ul> <p>Wann: 16. April 2025   10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex) Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a></p>
<p>10. Mai 2025</p>	 <p>The image shows a campus map of Hochschule Anhalt and a banner for the 'Hochschulinformationstag 10. Mai 2025' in Bernburg-Strenzfeld. The banner features the university's logo and name.</p>
<p>11. Juni 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p><b>Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</b> (FNR) Die im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegten Klimaschutzziele und auf deren Erreichung abzielende Gesetze und Richtlinien wie u. a. Gebäudeenergiegesetz und Wärmeplanungsgesetz stellen Landkreise, Städte und Gemeinden sowie deren Bürger vor die Herausforderung, in der Wärmeversorgung eine Transformation hin zu einer nachhaltigen, sicheren und klimaneutralen Energieversorgung zu meistern und dazu regional verfügbare erneuerbare Ressourcen zu erschließen. Die FNR und ihre Partner bieten interessierten Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung wertvolle Informationen. Informieren Sie sich im Online-Seminar über Rechtsrahmen, Umsetzungsstrategien und Beispiele guter fachlicher Praxis. Erfahren Sie, wie insbesondere kleinen Kommunen in ländlichen Regionen die Anforderungen für kommunale Wärmeplanung erfüllen können.</p> <p><b>Programmvorschau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rechtsrahmen für Wärmeplanung auf Bund-Länder-Ebene</li> <li>○ Von der Wärmeplanung in die Umsetzung/Transformation</li> <li>○ Wärmeplanung in kleinen Kommunen in ländlichen Regionen</li> <li>○ Praxisbeispiele Kommunale Wärmeplanung</li> </ul> <p>Wann: 11. Juni 2025   10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex)</p>

	<p>Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.</p> <p>Programm: <a href="#">Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</a></p> <p>Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a></p>
<p>19. November 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p><b>Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden</b> (FNR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erfolgs- und Geschäftskonzepte für die Umstellung vom Landwirt zum Energiewirt</li> <li>○ Werte schaffen im Verbund von Energieerzeugung und Mehrnutzungskonzepten bei der Flächennutzung</li> <li>○ Kulturreichhaltigkeit mit Energiepflanzen in der Agrarlandschaft, Erosionsschutz und Regenwasserrückhaltung inkl. Agroforstsysteme</li> <li>○ Praxisbeispiele</li> </ul> <p>Wann: 19. November 2025   10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex)</p> <p>Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.</p> <p>Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a></p>
<p>3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p><b>Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen</b> (FNR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planung und Auslegung von Holzheizwerken</li> <li>○ Hackschnitzzellagerung und -qualität</li> <li>○ Verträge für die Absicherung der Belieferung mit Hackschnitzeln</li> <li>○ Kombination mit weiteren erneuerbaren Wärmeerzeugern und ggf. Abwärmenutzung</li> <li>○ Wirtschaftlichkeit, Einsatzbereiche und Praxisbeispiele</li> </ul> <p>Wann: 3. Dezember 2025   10:00 - 12:00 Uhr Wo: online (Webex)</p> <p>Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.</p> <p>Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a></p>
<p> <b>Termine</b></p>	
<p>27. Februar 2025</p>	<p>Kreisbauerntag des BV Wittenberg Präsident Olaf Feuerborn</p>
<p>28. Februar 2025</p>	<p>MWL - Regionalkonferenz Wanderfischprogramm im Bode-Selke-System, Bernburg, 1. Vizepräsident Sven Borchert</p>
<p>4. März 2025</p>	<p>Feierlicher Auftakt der Modellregion der Bioökonomie zur Digitalisierung pflanzlicher Wertschöpfungsketten im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt (DiP), Gatersleben, Präsident Olaf Feuerborn</p>

4. März 2025	Podiumsdiskussion im Rahmen des Hauptstadtgesprächs in Magdeburg der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
6. März 2025	Kreisgeschäftsführerberatung Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Hybrid
7. März 2025	35. Hauptversammlung des LKV Sachsen-Anhalt e.V., Cobbelsdorf HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: [info@bauernverband-st.de](mailto:info@bauernverband-st.de)
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:  
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg  
Telefon: +49(0391)73969-0  
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:  
Teresa Hanauska